



Liebe Vereinsmitglieder

Im Auftrag des Vorstandes lade ich alle Mitglieder an unsere diesjährige **Vereinsversammlung** ein.

Dienstag, 2. Juni 2026, 18:00 Uhr

Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Effretikon
Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem Apéro!

Zur Unterstützung unserer Vorbereitungen bitten wir Sie, sich zu diesem Anlass unbedingt **anzumelden**. Sie können dies tun via E-Mail-Adresse admin.lp3@bluewin.ch, mittels beiliegender Anmeldekarte oder via QR-Code auf der Frontseite bis zum **13. Mai 2026**. Bitte keine telefonischen Anmeldungen.

Die Zeit von Juni 2025 bis jetzt war im Nu vorbei. Dank der guten Übergabe aller Geschäfte durch Bruno Lobsiger konnte ich mir bald einen Überblick über die vielseitigen Aktivitäten unseres Vereins machen. Es macht Freude, mit einem motivierten und engagierten Vorstand die Geschicke des Vereins zu leiten.

Für mich ist es ausserordentlich wichtig und notwendig, dass sich die Bevölkerung in der 3. Lebensphase gesellschaftlich einbringen kann und auch auf ihre Bedürfnisse aufmerksam macht. Da kommt mir der «salonfähige» Vorschlag in den Sinn, den Alten das Stimmrecht zu entziehen. Für diese Idee gibt es sicher keinen Friedensnobelpreis! Beim Stimmrecht kann niemand begründen, was das «richtige» Alter wäre. Sind es 16 Jahre oder 90 Jahre? Also ich bin immer noch für «One man, woman 😊 one vote».

Das Stimmrecht ist in einer Demokratie untrennbar an das Menschsein geknüpft und ist Bestandteil der Menschenwürde. Dafür sollten wir einstehen.

Ich freue mich auf eine interessante Vereinsversammlung und viele spannende Gespräche.

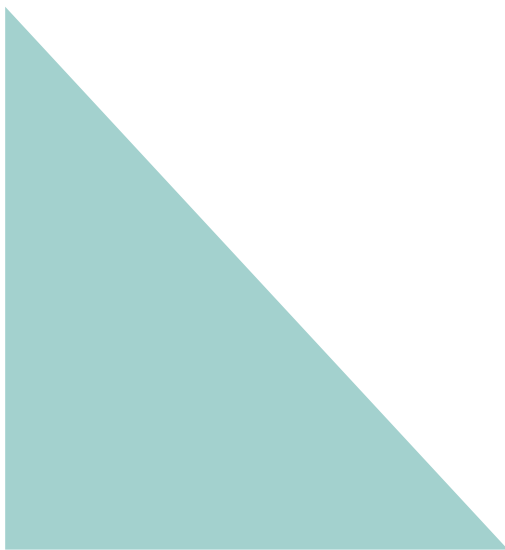
Mit freundlichen Grüssen

Esther Hildebrand

Präsidentin «lebensphase3»

Jahresbericht

2025



Jahresbericht 2025

Ein ereignisreiches 2025 liegt hinter uns. An der letzten Vereinsversammlung im Juni 2025 wurde Bruno Lobsiger gebührend verabschiedet. Er hat den Verein in den letzten Jahren massgeblich beeinflusst und mitgestaltet. Auch an dieser Stelle seien seine Verdienste nochmals herzlich verdankt.

Als Nachfolgerin wurde einstimmig Esther Hildebrand aus Effretikon gewählt.

Gleichzeitig verabschiedete die Vereinsversammlung die Vizepräsidentin Ursi Studer und die langjährige Aktuarin Erika Graf-Rey. Die Nachfolgerinnen Brigitte Wey (Vizepräsidium) und Sabine Bergmann (Aktuarin) wurden einstimmig gewählt.

So konnte das neue Trio Mitte Jahr die Zügel in die Hände nehmen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen bisherigen Vorstandsmitgliedern für das warme Willkommen und für die tatkräftige Unterstützung zum Start der neuen Aufgaben.

Um dem sozialen und kulturellen Altern entgegenzuwirken, veranstaltet unser Verein seit nunmehr fast 40 Jahren viele Anlässe, welche unsere Bevölkerung besuchen und aktiv mitgestalten kann. Zusammen mit unseren Partnern, der Stadt Illnau-Effretikon, der Gemeinde Lindau, der ProSenectute und den beiden Kirchgemeinden veranstalten wir vielfältige Angebote. Wir laden Sie herzlich ein, an der starken, aktiven und lebensbejahenden Gemeinschaft teilzunehmen.

Mitglieder und Personelles

Der Verein "lebensphase3" zählt per Ende dieses Berichtsjahres 899 Mitglieder. Ein grosses Dankeschön an alle, die uns auch in diesem Jahr wieder treu geblieben sind.

Zusammensetzung von Vorstand und Geschäftsleitung nach der Versammlung von 2025:

Präsidentin	Esther Hildebrand *
Vizepräsidentin	Brigitte Wey *
Finanzen + Gruppe Pétanque	Christian Meyer *
Aktuarin	Sabine Bergmann *
Bildung+Kultur/Geburtstagsgrüsse	Gloria Rauh *
ComputerIA	Peter Rauh (Vorstandsmitglied mit beratender Stimme)
Fahrdienst	Margrit Manser *
Sprachen	Erica Dietrich-Bader
Delegierte:	
Stadt Illnau-Effretikon	Brigitte Rösli
Gemeinde Lindau	Urs Christen
Fachverantwortliche	
Alter und Gesellschaft ilef	Judith Hartmann *
Ref. Kirchgemeinde ilef	Patricia Gerber
Kath. Kirchgenpflege St. Martin ilef	Christina Hürzeler
Ref. Kirche Breite	Cornelia Siegrist (ab Okt. 25 Evelina Els)
Pro Senectute ilef	Ruth Hildebrand
Pro Senectute Lindau	Margrit Feierabend

* Auch Geschäftsleitungsmitglieder

Die beiden Revisoren Kurt Eichenberger und Stefan Kammerlander werden mit Akklamation bestätigt.

Versammlungen, Sitzungen, Anlässe

Es fanden statt: 1 Vereinsversammlung (Juni), 3 Vorstandssitzungen, 1 Herbstanlass, 4 Sitzungen der Geschäftsleitung.

An der **Vereinsversammlung vom 10. Juni 2025** im Alterszentrum Bruggwiesen war eine Rekordzahl von **168** Mitgliedern anwesend. Dass Begegnungen und die Aufrechterhaltung der sozialen Kontakte wichtig sind, haben uns die positiven Reaktionen verschiedener Mitglieder gezeigt. Das Motto «lp3 bringt die Leute zusammen» wurde voll erfüllt. Dass uns die Restaurantleitung das ganze Restaurant Pura Vida mit den Sitzgelegenheiten zur Verfügung stellte, wurde von den Gästen sehr begrüsst. Vorbereitungen, Qualität und Aufmerksamkeit im Service waren top.

Herbstanlass

Wir durften am 21. Oktober 2025 zu diesem Anlass 80 Mitglieder begrüssen. Es herrschte eine super Stimmung und viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, zur Musikgruppe **Fambir** das Tanzbein zu schwingen.

Die Gruppe Fambir begleitete uns durch diesen beschwingten Nachmittag und das Team vom Pura Vida verwöhnte die Anwesenden mit Kaffee und Kuchen. Wir werden diesen Anlass in ähnlichem Rahmen auch im 2026 wieder durchführen.

Tag der offenen Tür im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen

Am 14. Juni 2025 öffnete das APZB ihre Türen für die Bevölkerung. An mehreren Ständen haben verschiedene Organisationen ihre Arbeiten gezeigt. So war auch unser Verein aktiv mit einem Stand dabei. Leider konnten dieses Jahr nicht sehr viele Kontakte geknüpft werden, da unser Stand an einem ungünstigen Platz stand.

Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit ist das Fundament für gutes Funktionieren von Vereinen. Viele Aufgaben könnten wir in unserem Verein ohne das freiwillige Engagement nicht durchführen. Das im Jahre 2023 zusammengestellte Freiwilligenteam unterstützte uns auch im Jahre 2025 und half mit, verschiedene Projekte zu realisieren. Herzlichen Dank an alle. (siehe auch die Informationen im Bericht der Gruppe «Spiel, Spass und Bewegung»).

Finanzen

Das Vereinsjahr 2025 reiht sich nahtlos ein in die positiven Abschlüsse der letzten Jahre. Wir können einen Einnahmenüberschuss von Fr. 1'980.92 verzeichnen. Das Besondere daran ist, dass wir dank einigen unerwarteten grossen Spenden sowie dem guten Ergebnis der Gruppe Sprachen eine Einlage in die freien Reserven von Fr. 10'000.- vornehmen konnten. Diese ermöglicht es uns, Anlässe und Vorhaben zu organisieren, die bei der Budgetierung noch nicht bekannt waren. Das umfangreiche Programm der einzelnen Gruppen wird vorwiegend durch die Unterstützungsbeiträge der beiden Gemeinden Illnau-Effretikon und Lindau, sowie den reformierten und katholischen Kirchgemeinden und der Pro Senectute Ortsgruppe Effretikon ermöglicht. Wir danken unseren treuen und zuverlässigen Geldgebern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die erfreulichen Jahresergebnisse der vergangenen Jahre hinterlassen auch in der Bilanz solide Werte. Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 74'130.96 und wird durch das Jahresergebnis 2025 von Fr. 1'980.92 noch erhöht. Dieses Finanzpolster gibt uns Gewähr, dass unser Verein noch einige Jahre über die Runden kommen wird. Langfristige Schulden oder Verpflichtungen bestehen keine, die bilanzierten Verbindlichkeiten betreffen fünf offene Rechnungen, die im Januar 26 beglichen werden.

Für die Finanzen

Christian Meyer

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Mit den Ortsvertretungen der **ProSenectute** pflegen wir eine gute Zusammenarbeit. Die Veranstaltungen sind für alle offen und die entsprechenden Programme werden jeweils in den Medien publiziert. Die Ortsvertretung von Illnau-Effretikon hat uns mit CHF 2'000.- unter die Arme gegriffen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Ruth Hildebrand für ihren Einsatz und ihre Solidarität.

Im April und Oktober führten wir, zusammen mit der Ortsvertretung Illnau-Effretikon, einen Aussand an alle Einwohnerinnen und Einwohner 65+ durch. Dieser Versand gibt uns die Möglichkeit, unseren Verein einem grösseren Publikum bekannt zu machen und auf unsere vielseitigen Veranstaltungen und Kurse hinweisen. Wiederum führten wir diesen Aussand auch mit der Ortsvertretung Lindau durch.

Der Verein lebensphase3 ist nach wie vor Mitglied der **VASOS**, der grössten Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfevereinigungen der Schweiz.

Zur musikalischen Förderung der älteren Generation nimmt sich die Musikschule **ALATO** mit Interesse an. Die Teilnehmenden des Seniorenensemble werden daher von uns auch entsprechend subventioniert.

Informationen und Öffentlichkeitsarbeit

Die Broschüre "Meine neue Freiheit" in der 3. Lebensphase fand grossen Anklang und bildet die Basis, um unsere Aktivitäten einer breiten Bevölkerung bekanntzumachen. Die vielen positiven Reaktionen bestätigen uns auch, dass unsere Aktivitäten sehr geschätzt werden.

Für die Gemeinde Lindau bietet uns die monatliche Ausgabe des "Lindauers" eine ausgezeichnete Möglichkeit, uns an die Einwohnerinnen und Einwohner zu richten. Vielen Dank an die Gemeinde Lindau für diese Unterstützung, sind die Beiträge und Inserate für unseren Verein doch kostenlos.

In unregelmässigen Abständen orientieren wir unsere Mitglieder per E-Mail über die laufenden Geschäfte oder über angehende Projekte. Und natürlich publizieren wir zeitnah die Veranstaltungen auf unserer Homepage www.lebensphase3.ch.

Wahlen

Siehe Seite 2.

Vereinsgruppen

Unsere zahlreichen Vereinsgruppen konnten ihre geplanten Aktionen, Veranstaltungen und Kurse durchzuführen. Allen Beteiligten ein grosses DANKE SCHÖN. Alle Informationen zu den Gruppen sind den Berichten der Vereinsgruppen zu entnehmen.

Im **Lesezirkel Französisch**, treffen sich jeweils 8 unentwegte «francophone» um in besonderen Büchern zu stöbern. Seit einem Jahr leitet Bruno Lobsiger diese Gruppe.

Mittagstisch

Dem im Mai 2024 eingeführten Mittagstisch im Restaurant Pura Vida des APZB ist ein voller Erfolg beschieden. Dass dies einem Bedürfnis entspricht, zeigt der rege Besuch jeweils am Freitagmittag, wurden doch an 87 Freitagen total 1'334 Mittagessen serviert.

Projekte

Das Team von Helfenden, unter der Leitung von Ursi Studer, ist weiter daran, neue Projekte auszudenken und zu verwirklichen.

Spiel, Bewegung und Begegnung wird auch 2025 unser Motto sein.

Jahresabschlussessen

Als Dank für die im ganzen Jahr geleisteten Dienste lädt der Verein nebst dem Vorstand, alle Gruppenleitenden, Helfenden, ehemalige Vereinspräsidenten und Revisoren zum Jahresabschlussessen ein.

30 Personen konnten sich an den geschmückten Tisch im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen setzen und ein gutes Essen geniessen. Ein schöner Abschluss eines gelungenen Jahres.

Fazit

Unsere Region wäre um einiges ärmer, ohne unseren aktiven Verein mit den diversen Angeboten. Der Verein wächst, die Angebote bleiben attraktiv und entsprechen den Bedürfnissen dieser Generation. Unser Verein ist eine Bereicherung für die Gemeinden Illnau-Effretikon und Lindau.

Dank

Ich danke allen Vereinsmitgliedern für die aktive Teilnahme und das grosse Engagement. Auch den Mitgliedern der Geschäftsleitung, des Vorstandes, dem Revisoren Team, den Gruppenleitenden sei ein herzliches Dankeschön gewidmet. Dankbar sind wir auch den Behördenmitgliedern der Gemeinden und Judith Hartmann von der Fachstelle Alter und Gesundheit der Stadt Illnau-Effretikon für die Unterstützung.



Esther Hildebrand
Präsidentin "lebensphase3"

im März 2026

Jahresberichte 2025 der Vereinsgruppen

Bildung und Kultur

Der Inhalt unseres Programms war sehr vielfältig. Im Januar begannen wir mit reiner Unterhaltung: Familie Dimitri 3 präsentierte ihr Programm *Dies und Das – Questo e Quello*. Es kam sehr gut an und lockte 90 Personen in den Stadthaussaal. Mit finanzieller Unterstützung der Spiess-Mohn Stiftung und der Kulturförderung der Stadt Illnau-Effretikon gab es sogar einen Überschuss.

Im Februar führte uns Peter Weber ins Thema *Psychische Gesundheit im Alter* ein. 40 Zuhörerinnen und Zuhörer wurden angesprochen und erhielten viele praktischen Tipps zum Gesundbleiben im Alter.

Im März nahm uns Josef Stierli mit auf eine Reise nach Lappland und zeigte wunderbare Bilder, besonders von Tieren und der Natur des Landes. Das sprach eine kleinere Gruppe von Besuchern an.

Im September boten wir zum ersten Mal seit langem einen Vortrag im Saal des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen an, zusammen mit ProSenectute Illnau-Effretikon. Dr. Roman Windisch, Augenarzt in Winterthur, sprach über *Makula Degeneration im Alter*. Er wurde ergänzt durch Frau Cecchetten von der *Sichtbar* in Winterthur. Sie präsentierte Hilfsmittel und Möglichkeiten des Schweizerischen Blindenbundes. Dieser Anlass war ein Gratisangebot, das etwa 70 Leute anlockte. Die Unkosten wurden mit ProSenectute geteilt.

Nach der langen Sommerpause beteiligte sich unsere Gruppe wieder an den Kulturwochen der Stadt – dieses Jahr zum Thema Südamerika. Wir wagten eine Filmvorführung von *Paddington in Peru*. Für ein Publikum gemischten Alters. Vorgängig zum Film fand hinten im Stadthaussaal eine Bastelaktion für Kinder statt. 50 Kinder und 30 Erwachsene genossen die Abenteuer des kleinen Bären.

Im Oktober wurden wir über die *Biodiversität im städtischen Raum* durch unseren Lokalexperten, Rolf Rutishauser, informiert und Thomas Geissmann Zürich. Die lebendigen und interessanten Vorträge, wunderbar mit Bildern untermalt, sprachen ein ganz besonderes Publikum an, das auch viele lokale Expertinnen und Experten umfasste, die bereit waren, Fragen zu beantworten.

Im November genossen wir einmal mehr die Anwesenheit von Monika Schmid, die sorgsam über das Thema *Was im Bruchigen trägt* sprach. Das Bild eines zerbrochenen und wieder zusammengefügten Gefässes zeigt beispielhaft, dass Wunden ein Leben reich machen können. Eine grosse Schar Leute kam zusammen, um die ehemalige Leiterin der katholischen Kirche St. Martin zu hören.

Wieder konnten wir im Hotzehuus in Illnau einen wunderbaren Jahresabschluss geniessen mit Geschichten vorgetragen von Theresia Baker und musikalisch wohltuend umrahmt von Dani Wirth.

Während des ganzen Jahres unterstützte uns die Redaktion des *regio* mit der Möglichkeit, kostenlos unsere Veranstaltungen mit Wort und Bild zu präsentieren und die Leserschaft dazu einzuladen. Gegen Jahresschluss hatten wir sogar noch die Möglichkeit, einen Rückblick auf die letzten zwei Anlässe zu publizieren. Wir schätzen diese kostenlose Informationsmöglichkeit sehr und nutzen natürlich auch den städtischen Aushang für unsere Poster.

Für die Gruppe

Gloria Rauh

Geburtstagsgrüsse für Senioren und Seniorinnen

Gruppe Effretikon, Kyburg und Lindau

Das Jahr 2025 war für uns wie ein Übergangsjahr. Unsere zwei ältesten Mitglieder hörten auf; auch jemand, der krank war. Darum wählten wir eine einfache Arbeitsmethode für unsere neuste Serie. Wir verwendeten Schablonen und malten die Bilder farbig aus. Dabei entdeckten wir Variationsmöglichkeiten, die Freude machten.

Während des Sommers stiess ein neues Gruppenmitglied zu uns, das viele schöne Schablonen mitbrachte und uns neue Impulse gab. Gegen Ende des Jahres hiessen wir nochmals zwei neue Frauen willkommen, die mit Freude mitmachten.

Bis Ende 2025 hatten wir die 1700 Karten der diesjährigen Serie, die ab Frühling 2026 versendet werden, fertig gemalt. So hatten wir genügend Zeit, zu entscheiden, wie die neue Serie aussehen soll.

Es macht Spass, miteinander kreativ zu sein und anderen Seniorinnen und Senioren eine Freude zu bereiten.



Gruppe Illnau und Höfe

Die Illnauer Gruppe ist nur im Winterhalbjahr tätig und trifft sich alle zwei Wochen an einem Dienstagnachmittag im Pfarrhaussaal in Illnau. Nach der Serviettentechnik im Winterhalbjahr 24-25 begannen sie im Herbst 2025 ihre neue Serie mit Falten von kleinen Schmetterlingen.

Pro Jahr muss die Illnauer Gruppe jetzt fast 1300 Karten herstellen, um alle 65-jährigen und älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Illnau und den Höfen zu erfreuen. Das Team besteht jetzt aus 11 Personen, nachdem neue Mitglieder dazu gestossen sind. Nach der Arbeit haben sie die Möglichkeit, im Pfarrhaussaal auch Kaffee und Tee zu trinken und den abwechslungsweise mitgebrachten Kuchen zu geniessen.

Beide Gruppen sind immer froh um neue Mitarbeiterinnen und neue Ideen.



Für die Gruppe Geburtstagsgrüsse

Gloria Rauh

ComputeriA

Von den 51 möglichen Montagen war die ComputeriA im Berichtsjahr an 44 Tagen geöffnet. Es konnten gesamthaft 126 Ratsuchende unterstützt werden, 20 mehr als im Vorjahr. Wie schon in den letzten drei Jahren blieb die ComputeriA während der Sommerferien geschlossen. Notfälle wurden per Telefon oder Hausbesuch behoben. Finanziell erreichten wir mit Unkostenbeiträgen von Fr. 1'695.90 gut 25% mehr als 2024.

Arbeitsmässig stieg der Anteil von Problemen mit der Bedienung von Smartphones weiter an. Dabei ging es wie schon in den Vorjahren häufig um den Transfer von Bildern vom Smartphone auf einen Computer.

Wie erwartet nahm uns während des ganzen Jahres die von Microsoft angekündigte Einstellung der Sicherheits-Updates für Windows 10 per Ende Oktober des Berichtsjahres stark in Beschlag. Als Team beschlossen wir, uns bewusst zu beschränken auf die Hilfe bei der

- Abklärung, ob die PC's für Windows 11 geeignet sind oder nicht
- Durchführung des Umstiegs von Windows 10 auf 11, wenn es möglich war
- Auswahl eines neuen Gerätes, wenn es nicht möglich war
- Aufsetzung eines neu gekauften Gerätes
- Datenübertragung vom alten auf das neue Gerät

Unterstützung bei Versuchen, nicht als geeignet befundene Geräte mit inoffiziellen Methoden doch noch Windows 11 fähig zu machen, boten wir in der ComputeriA prinzipiell nicht an.

Als schliesslich Microsoft anfangs Oktober die Verlängerung der Update-Lieferung bis Oktober 2026 für europäische Benutzer, die mit einem Microsoft Konto angemeldet waren, doch noch anbot, unterstützten wir natürlich zahlreiche Ratsuchende bei der Registrierung. Sie haben nun ein Jahr Zeit, ein neues Gerät zu kaufen und in Betrieb zu nehmen, wenn gewünscht mit unserer Hilfe.

Wiederum schauen wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück, das wir dank dem Engagement eines motivierten, bestens eingespielten Teams gut gemeistert haben.



Für die Gruppe

Peter Rauh

Fahrdienst

Der Fahrdienst ist im vergangenen Jahr wieder fleissig beansprucht worden: Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 wurden 1'716 Fahrten durchgeführt. Dabei wurden 32'529 Kilometer zurückgelegt. Dieses Ergebnis entspricht dem langjährigen Durchschnitt.

Unsere zwei Disponentinnen sind jeden Arbeitstag für die Fahrgäste erreichbar, damit deren Anfragen möglichst vollständig positiv beantwortet werden können. Bei Engpässen sind unsere 23 Fahrer immer sehr flexibel und übernehmen auch einmal kurzfristig eine zusätzliche Fahrt. Ihnen allen gebührt mein herzlicher Dank für diesen Einsatz!



Am 4. September konnten wir im Hotzehuus unser Fahrertreffen durchführen. Bei Speis und Trank konnten Probleme besprochen und Anregungen aufgenommen werden. Die Fahrerinnen und Fahrer schätzen diese Möglichkeit des Austausches sehr, da sie das ganze Jahr auf sich selber gestellt sind.

Für die Gruppe

Margrit Manser

Seniorenwerkstatt „Repair-Shop“

Das erste Dutzend ist voll. Schon zum 12. Mal dürfen wir über ein weiteres erfolgreiches Jahr der Seniorenwerkstatt bzw. des Repairshops berichten.

Auch 2025 vertrauten viele Kunden und Kundinnen, dass wir ihre defekten Sachen wieder in Schwung bringen. Nebst Nähmaschinen, Staubsaugern, Kaffeemaschinen, konnten wir Gartengeräte wieder funktionsfähig machen. Die Liste der zu reparierenden Sachen reichte von Bügeleisen über Kinderspielsachen, Lampen, Gebrauchsartikel, Elektrogeräte, Kleinmaschinen, diverse Utensilien, Schmuck und elektrischen Apparate zu elektronischen Geräten. Hin und wieder reparierten wir gratis defekte Fahrräder und Kickboards von Jugendlichen des Jugendhauses und ebenso konnte das Haus von den Reparatur Erfahrungen profitieren. Viele Besitzer zeigten sich sehr dankbar, die lieb gewordenen Sachen wieder funktionsfähig abholen zu können. Die Reparatur Erfolgsquote lag bei ca. 80%.

Wir versuchen das Unmögliche möglich zu machen, die beruflichen Erfahrungen des Seniorenteams sind der Garant, dass wir kaum einen Auftrag zurückweisen müssen.

Aus Altersgründen verliess uns ein verdientes Teammitglied auf Ende Jahr. Wir danken ihm auch auf diesem Weg für seinen fachkundigen Einsatz während mehreren Jahren. Ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin möge sich bitte im Repairshop melden.

Die Arbeit erfüllt uns mit Freude, können wir doch damit einen kleinen Beitrag für die Umweltschonung und gegen die Wegwerfgesellschaft leisten.

Bei dieser Gelegenheit danken wir der Stadt und dem Team des Jugendhauses, dass wir die Werkstatt kostenlos betreiben dürfen.

Um weiterhin der grossen Nachfrage nach Reparaturleistungen Folge leisten zu können, ist die Werkstatt zu eng und zu klein. Noch immer suchen wir deshalb in Effretikon Zentrumsnähe einen Werkstatttraum von mindestens 40m².

Angebote bitte an die Werkstattleitung (052 346 01 08 oder 079 645 12 36) E-mail:

d.a.nu@gmx.net

Auch künftig erwarten wir von den Kunden und Kundinnen eine Anmeldung durch ein Klingeln der Glocke neben der Eingangstür, wo wir dann ihre defekten Sachen abholen.

Für die Gruppe

Daniel Nufer

Seniorenchor

Das Jahr 2025 begann tragisch und auch mit einigen Änderungen.

Nach dem Tod von Alwin Bachmann, der unseren Chor seit der Gründung geleitet und betreut hat, meldete sich Bruno Schwarz für alles Administrative, andere Mitglieder übernahmen die restlichen Bereiche.

Da Bruno Schwarz unseren Chor unter dem Jahr verliess, drängte sich eine Ablösung auf. Heide übernahm nun das Administrative, hat aber bald gemeldet, dass sie die Finanzen nicht übernehmen wolle.

Darauf habe ich mich als Gruppenleiterin und Betreuung Finanzen zur Verfügung gestellt. Die neue

Zuständigkeitsliste wird der GL mitgeteilt und an unserer Gruppensitzung vom 23. Januar 26 traktandiert.

Die Proben im Saal des Altersheims konnten wir nicht immer an den angemeldeten Daten durchführen (an einem anderen Wochentag oder auch kurzfristig im Saal der Kath. Kirche) Begründung: der Saal wurde kurzfristig von anderen Gruppen reserviert, welche Mehreinnahmen bringen. Im Herbst mussten wir an einer Sitzung einwilligen, ab 2026 die Stühle an den Proben selbst aufzustellen und wegzuräumen. Die Vorbereitung des Saals für die Konzerte wird künftig verrechnet (Im Budget bewilligt).

Anfangs 2025 betrug die Mitgliederzahl 33, am Ende 28

Wir haben Werbeflyer kreiert, diese verteilt, im Versand der Ip3 mitgesandt, Plakate ausgehängt.

Seit Januar 26 erscheinen wir wieder in der Agenda des Regio. Wir hoffen, dass sich die Mitgliederzahl wieder erhöht, vor allem tiefe Stimmen fehlen uns. Interessierte melden sich bitte bei der Gruppenleiterin!

Im 27. August konnten wir unsere Chorreise nach Dornach durchführen. Im wunderschönen Dom lauschten wir einem Orgelkonzert und haben auch einige Lieder gesungen. Ein Genuss war das, mit der wunderbaren Akustik des Doms.

Seit 5. September begleitet uns Lea an unseren Proben und Konzerten auf dem Klavier. Und bereits zum zweiten Mal hat eine Volksmusikgruppe unsere Konzerte aufgewertet:

Hans, Kari, Josi und Jolanda.

Nach jeder Probe trifft sich der Chor an einem Tisch im Altersheim zum Austausch. Unsere neue Organisation funktioniert bereits und wird laufend angepasst.

Herzliche Grüsse im Namen des Teams Effi-Chor.



Für die Gruppe

Monika Bischoff

Sprachen

Im Herbst 2024 haben die Plakat-Aushänge in Effretikon und Lindau sowie Inserate im Regio für die Sprachkurse Früchte getragen. Es haben sich ein paar mehr Interessierte gemeldet und auch angemeldet.



Der Start der Sprachkurse 2024 / 2025 war am 20. Oktober 2024 mit 123 Teilnehmenden.

10 Englisch-Kurse	mit 51 Teilnehmenden
4 Französisch-Kurse	mit 19 Teilnehmenden
7 Italienisch-Kurse	mit 48 Teilnehmenden
1 Spanisch-Kurs	mit 5 Teilnehmenden

Von unseren Lehrerinnen werden abwechslungsreiche Stunden für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Unterrichtssprache angeboten.

In diesem Jahr kann Marie-Theres Weiss ihr 34-jähriges Jubiläum und Irene Hotz ihr 21-jähriges Jubiläum feiern.

Vielen herzlichen Dank für euren grossen, geleisteten Einsatz. Wir danken den Lehrerinnen für ihre Treue zu unserem Verein!

Teilweise werden von den Lehrerinnen Reisen ins Sprachgebiet angeboten, welche rege genützt werden.

Für die Gruppe

Erica und Peter Dietrich-Bader

Gruppe Spiel, Spass und Bewegung

Kräuterspaziergang

Am 7. Mai fand unser beliebter Kräuterspaziergang statt. Im Moosburgpark trafen sich 14 interessierte Mitglieder. Dank des regenreichen Wetters während des Frühlings, fanden wir schon bei der Begrüßung viele essbare Kräuter. Wie zum Beispiel den Rotklee, der sich super als Farbbeilage für



einen Grünen Salat eignet. Zum Abschluss verteilte die Referentin Andrea Fürer einen feinen Wildkräuterapéro.

Das Bild zeigt die gesamte Sammlung der gefundenen Kräuter übersichtlich geordnet in einem Wildkräuterbrotkranz.

Kochkurs

Der Kochkurs erwies sich auch in diesem Jahr als äußerst erfolgreich. Über zwei Tage hinweg führte Verena Keller Engesser, eine erfahrene Kochlehrerin, 9 Mitglieder und zwei Helfende bei der Zubereitung eines Drei-Gänge-Menüs ein. Von der Vorspeise bis zum Dessert erhielten die Teilnehmenden die Gelegenheit, die verschiedenen Hilfsmittel kennenzulernen, die bei der Erstellung eines Menüs zum Einsatz kommen können. Ein Beispiel hierfür ist die Zubereitung eines Bratens sowohl im Bräter als auch durch Niedergaren im Ofen. Es ist erfreulich, dass der Kochkurs auf so positive Resonanz gestoßen ist, sodass bereits im 2026 Jahr ein weiterer Kurs geplant ist.



Räbeliechtliumzug

Nach mehreren Jahren fand in diesem Jahr wieder ein Räbeliechtliumzug in Effretikon statt. Claudia Tenger organisierte gemeinsam mit ihrem Team der Ip3, der Elternmitwirkung und einigen Lehrkräften den Umzug. Die Räben wurden in den beiden Schulhäusern Eselriet und Schlimperg sowie in einigen Kindergärten geschnitzt. Die Kinder liefen singend und stolz mit ihren selbst geschnitzten Räben sternförmig von den genannten Schulhäusern auf den Märtplatz. Dort wurden durch Freiwillige der Ip3 den Kindern Punsch und Triggel gereicht. Der Märtplatz war voller Eltern, Verwandter und Kinder – die Teilnahme war überwältigend. Abschließend wurden mit musikalischer Begleitung noch einige passende Lieder gesungen. Um dem wiederbelebten Umzug Bedeutung zu verleihen, hielt die neue Präsidentin der Ip3, Esther Hildebrand, eine Ansprache und begrüßte die Teilnehmenden.



Line Dance

Der Line Dance-Kurs erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Derzeit besuchen 14 Tänzerinnen den Kurs. Bis heute haben wir 40 Tänze erlernt. Einige davon konnten wir am 17. Mai 2025 am Tanzfest in Winterthur präsentieren.

Im Juni fand im Moosburgpark in Effretikon das jährliche „Aktive City“ statt, an welchem unsere Lehrerin jeweils freitagabends Kurse anbot. Dieser Anlass war sehr gut besucht, unter anderem auch von



einigen Mitgliedern unserer Tanzgruppe. Einmal im Monat fand der Countryabend im „Chesselhus“ in Pfäffikon statt, wo unsere Tänzerinnen ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Für die Gruppe

Ursi Studer

Pétanque

Das Pétanque-Jahr 2025 wies 31 Spieltage im Moosburgpark auf. Nach bewährtem Konzept fanden sich jeweils bis zu 19 Spielfreudige ein. Gemäss Statistik warfen rund 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kugeln auf die Spielbahnen. Glücklicherweise löste dieses Tun keine spürbaren Erschütterungen aus; dafür spürte man Freude und Spass an der Geselligkeit. Diese wurde auch an den Apéros am Saisonstart und Saisonende sowie am sommerlichen Grillabend gebührend gepflegt.

Dieter Becker organisiert jeweils ein Winterpétanque im Bocciodromo in Winterthur. Der erste Freitag in den Wintermonaten wird dem Kugelwerfen gewidmet. Auf drei Bahnen können sich bis zu 18 Personen im kniffligen Spiel messen. Die Geselligkeit während des Spiels, wird beim anschliessenden Pizza-Essen weitergeführt.

Für die Gruppe

Christian Meyer

Minigolf

Auch im 2025 war uns der Wettergott gnädig gesinnt, denn bei angenehmem Wetter konnten auch 2025 zwei Minigolf Plauschturniere durchgeführt werden.

Eines im Frühling und eines im Herbst. Und es konnten einmal mehr, jeweils 16 Spieler/innen begrüsst werden, um miteinander fröhlich und doch ernst gegeneinander anzutreten. Wie immer, gab es Spielende, die fast Profis sind und einige, die nur aus purer Freude mitgemacht haben. Am Schluss kamen aber alle auf ihre Rechnung. Konnten doch alle am von LP3 gespendeten kleinen Imbiss bei der Preisverteilung dabei sein und dabei ergab sich das eine oder andere angenehme Gespräch, auch weil sich die Teilnehmer/innen mittlerweile ein bisschen kennen. Denn es hat doch schon den einen oder anderen «Stammspieler».

Die Preise für die Besten (oder Glücklichsten) wurden auch dieses Jahr von Friderike Strassmann organisiert und im Jahr 2025 konnten wir auch auf die Unterstützung der Gemeinde ILEF, die einige Preise zur Verfügung gestellt hat, zählen.



Schön, dass diese Minigolf Plauschturniere immer mehr Anklang finden und dass wir auch im 2026 wieder zwei Turniere organisieren können. Sie finden statt am Montag, 11. Mai und am Montag, 31. August. Anmeldungen wie gewohnt an: minigolflp3@gmx.ch

Das OK der Minigolfturniere: Catherine und Erwin Zehr mit Friderike Strassmann.

Qi Gong

Im Jahr 2025 durfte ich jeweils 8 - 10 Mitglieder regelmässig im Qigong begleiten und gemeinsam viele ruhige, stärkende Momente erleben. Die wöchentlichen Lektionen waren geprägt von Achtsamkeit, fließenden Bewegungen und bewusster Atmung. Besonders schön war zu sehen, wie sich Körperwahrnehmung, Gleichgewicht und innere Ruhe bei den Teilnehmenden im Laufe des Jahres vertieften. Der wertschätzende Austausch in der Gruppe schuf eine offene und herzliche Atmosphäre. Ich blicke dankbar auf ein bereicherndes Qigong-Jahr 2025 zurück.



Karin Braun

Musikensembles

Das Ensemble 'Klezmer & more' besteht aus sechs Instrumentalist:innen: Fagott, Klavier, Bassklarinette, Klarinette, Rhythmus und Geige. Die Leitung hat Susann Wehrli. Gegenwärtig wird an einem Programm für einen privaten Auftritt im Sommer 2026 gearbeitet. Proben sind am späten Freitagmorgen, Zuwachs wird jederzeit begrüsst.

Im zweiten Seniorenorchester, das von Ursula Mähr geleitet wird, spielen gegenwärtig zehn Personen mit: zwei Geigen, zwei Blockflöten, Bratsche, Cello, Querflöte, Klavier, Rhythmus, Handorgel. Die Proben sind am Donnerstagmorgen in der Musikschule alato, Effretikon, beide Gruppen.

Das Repertoire beider Ensembles ist sehr breit und umfasst selbst arrangierte Stücke, von Klezmer über Filmmusik bis zu südamerikanischem Tango.

Lesezirkel französisch

Nunmehr seit 10 Jahren treffen sich einige frankophone Mitglieder des Vereins vierzehntäglich zu einer Lesestunde. Wir sind kein Literaturclub, der über den Sinn des Buches oder über die Autoren diskutiert, sondern eine Gruppe, die sich zusammenfindet, um die einst erlernte Sprache aufzufrischen und Neues dazuzulernen. Oder einfach aus Spass an der französischen Sprache.

Nebst dem eher schwierigen Roman «La tête en friche» von Marie-Sabine Roger, den wir am Ende des Jahres fertiggelesen haben, gehören auch leichtere Kriminalromane zu unserem Repertoire. Das Sprachniveau liegt dabei auf Stufe B2. In diesem Jahr haben wir uns 18-mal zusammengesetzt und das Jahr mit einem feinen Jahresabschlussessen beendet.



Für die Gruppe

Bruno Lobsiger

Wandergruppe

Wir beabsichtigten 22 Wanderungen durchzuführen doch 3 mussten wir wegen Regen

absagen. Ja leider war Petrus uns dieses Jahr gar nicht gut gesinnt und so mussten wir öfter im Regen unterwegs sein was sich auf die Teilnehmerzahlen und manchmal auch auf unsere Moral niederschlug! Insgesamt nahmen an den 19 Anlässen 398 Personen teil. Am meisten Wetterglück hatten wir auf der Wanderung Mitte August nach Sternenberg, da war's schon fast zu heiss um die 450 m aufwärts zu bewältigen! Weiter blieb uns noch die Wanderung im Frühling an der Töss von Fischenthal nach Wila in guter Erinnerung, auch da genossen wir viel Sonnenschein.

Anfang Juli wanderten wir nach Oberwil, konnten da gemütlich auf der Terrasse zu Mittag essen und die Kameradschaft auch mit Teilnehmer/innen die lieber mit dem Bus anreisen geniessen.

Personelles:

Ende Jahr werde ich als Gruppenleiter zurücktreten. Neu wird Marianne Lutz dieses Amt übernehmen. Ich bedanke mich für ihr Engagement und wünsche ihr für diese Aufgabe viel Erfolg. Weiter möchte ich mich bei Rolf, Magdalena und Monika für die gute Zusammenarbeit und ihre schöne Wanderungen bedanken.

Das Wanderprogramm für das 1. Halbjahr 2026 ist auf der Internetseite der Lebensphase3 für jedermann aufgeschaltet. Wir freuen uns im neuen Jahr wieder auf schöne und hoffentlich trockene Wanderungen mit vielen Teilnehmer/innen.

Für die Gruppe

Lothar Annaheim